Newsletter Montanhistorik – 2025 Nr. 90

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de

Sonntag, 26. Oktober

09:15 Uhr, Parkplatz TEDI-Markt
Bergbau, Kunst und Kämme, 20 km
Wanderung mit dem Harzklub Bad
Harzburg, Info-Tel. 8 78 58 38

**Die Grubenbahn am
Weltkulturerbe ...**

https://www.youtube.com/shorts/B8eHiQ3Vo4s

Sa., 25.10.2025, 19:00 - 23:00 Uhr

Das Kalibergbau-Museum bietet zum Saisonende eine "Nacht im Musem".

Bei Kerzenschein und Feuertonnen erzählen die Gastgeber über besondere Ereignisse und zeigen kleine Filme, um den Besuchern ein außergewöhnliches Erlebnis zu bieten.

Eintritt ist frei.

Rubrik
Museumsveranstaltungen

Veranstaltungsort
Kalibergbau-Museum Volpriehausen

Veranstalter
Heimatverein Volpriehausen

Schild.jpg

ENERGETICON

ENERGIE - ERLEBNIS – MUSEUM

https://www.energeticon.de/

Stolberg, die Kupferstadt

https://www.stolberg-abc.de/touri/custadt.htm

Gesprächscafé - "Vom Bergbau zum Geiseltalsee"

16.10.2025 von 15:30 – 17:00 Uhr

Gemeindehaus der Evangelischen Kirche (Querfurter Straße 6, Bad Lauchstädt)

https://www.goethestadt-bad-lauchstaedt.de/veranstaltungen/2769670/2025/10/16/gespr%C3%A4chscaf%C3%A9-vom-bergbau-zum-geiseltalsee.html

Schwerspat – Das weiße Gold im Spessart

Vortrag von **Joachim Lorenz**

Donnerstag, 16. Oktober 2025 um **19:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses in Partenstein (Hauptstraße 24).

https://www.spessartprojekt.de/vortrag-am-16-oktobhttps://www.goethestadt-bad-lauchstaedt.de/veranstaltungen/2769670/2025/10/16/gespr%C3%A4chscaf%C3%A9-vom-bergbau-zum-geiseltalsee.htmler-2025-in-partenstein/

Befahrungsbericht betr. die Zellerfeldischen Bergwerke vom 9. November 1626.

Übertragen von Peter Beyer

Auff gnedigen Befehlig deß Durchleuchtigen unnd Hochgeborenen Fürsten unnd Herrn, Herrn Friedrichen Ulrichen Herzogen zue Braunschweig unndt Lüneburg, unsers gnedigen Fürsten unnd Herrn ist im anfang des Quartals Luciae dieses 1626 iahreß nach gemachter Ordinants des Herrn Oberverwalters Otto Brendeken bey deßelben antreffung, von denen darzue verrordneten geschworenen Bergk- unnd Hüttenleuten uff den Oberhartzischen Bergwerken zum Zellerfeld unnd Wildemann eine unpartheysche Befahrung der Zechen Stollen unnd angestellet, unnd zum warhaften gründtlichen bericht mit Vleiß beschrieben unnd abgefaßet worden, inmaßen wie folget,

Erstlich uff Himlischen Heerß Zuge,

1 .) S. Nicolaus ist eine alte sehr bawfellige Zech, hatt zwar ein groß feldt, nemblich eine fundgrube unnd 4 Maßen, aber gar geringe anbrüche, darunter mehr Spat alß Ertz zu erfinden, muß einen eigenen Treibschacht unnd 5 Rahtstuben mit schweren Unkosten in baw unnd beßerung halten, darzue hatt diese Zech eine kunst am tage, so auff die Fluht gehenget, welche nebst den Kunstschichten große beßerung von nöthen, so befinden sich auff den Kunststrecken auch drey Brüche, dahero die Waßer, ehe man zuevor solche strecken geweldiget, icht können gentzlich zue Sumpff gebracht werden, stehen noch 25 Lachter hoch, aiß das der Waßer halben die hinteren Försten, woselbst hiebevor etzliche ertz gelanget worden, aber ietzo gantz verbrochen nicht können befahren unnd in augenschein genommen werden; Im vergangenen Quartal Crucis ist vorbemelte Zech im Fürstl. Zehndten 1059 f 4 gr 7 d schuldig bliehen, dahero man wenig Hoffnung hatt, weill die Gewerken in etlichen Quartaln keine Zubueß entrichtet, unnd uff die Halle kein vorrath vorhanden, daß solche schulden können abgetragen werden.
2 . Die Siebend. 8. Maß nach dem Carol uff dem Himlichen Heerß Zuge ist für wenig iahren auß dem freyen wiederumb gemuhtet unnd aufgenommen, wird mit angeregten zwo Maßen im Hangenden unnd liegenden sambt einen Waßerfall zuer Kunst verschrieben; Es haben die gewerken im vergangenen Quartal von den gewonnenen Ertzen die erste Prob schmeltzen laßen, unnd auß 3 Rosten 20 Mark 4 Loth Silber und 14 Ctr. glet bekommen,daß die gewerken, wan sie nur die Zuebueß zue rechten Zeit einbringen mögten, guete Hoffnung haben; Man arbeitet ietzo daran die Zech zue beweltigen, unnd kan alsdan dieselbe nach befindung der anbrüche mit nutzen woll belegen unnd fortgetrieben werden,

Auff dem Stuffenthaler Zuege.

3.) Der Sonnenglantz hat eine Fundtgrube unnd beede negste maßen im Hangenden unnd legenden, Item den Engel Cherubim, neblich die 4. 5. maß nach dem Segen gottes, Mehr die 2. 3. 4. maß nach S. Andreas in baw unndt beßerung zue halten, darzue den Waßerfall zuer Kunst von den 19 Lachtern biß uff den Tieffen Wildemanß Stollen, hat aber keinen eigenen treibschacht,
sondern müßen die ertze mit den Hunden auff dem Stollen zue tage außgefördert werden; Die anbrüche werden sehr geringe, unnd seind die strecken unnd schächte sehr baufellig befunden, sonsten können auff dieser Zechen woll 13 Hewer gefodert, unnd damit wochentlich 2 treiben Ertzgelanget werden, Vergangenen Quartall Crucis ist im Hr. Zehndten schuldt geblieben 717 f 9 g. Weill aber die Zeche die unkosten nicht kan ertragen, unnd auch kein Vorraht mehr vorhanden, muß dieselbe nothwendig eingestellet werden.

4 .) Die ober 5. 6. maß nach dem Engell Gabriel hat auch keinen treibschacht, dahero die Ertze mit den Hunden außgelaufen werden, die gebeu sind fest schwer unnd hinfellig, kosten wegen der zue foder strecken und schächte viell zue unterhalten, Sonsten hatt diese Zech ein ziemblich groß felt unnd ist mit ihren maßenso woll uff dem Hauptgange als im Hangend unnd liegend beliehen, Die anbrüche seindt zimblich mechtig aber nicht gar rein, können darauff zwölff Hewer gefodert, unnd darmit wochentlich 4 1/2 treiben ertz gelanget werden Dakegen Vorraht befunden 2 Roste im Puchwerk unnd 41 treiben Ertz vor dem Puchwerk, derowegen man verhoffet durch gottes gnad, wo nichts in diesem doch im künfftigen quartall, solche schuldt nicht allein abzutragen, sondern auch die Zech zue gueter außbeut zue bringen.
5 .) Die ober 7. 8. maß nach dem Gabriel ist auch eine von den Haupt-Zechen auff diesem Zuege, hatt aber schwere gebew, unnd seind daruff zwischen den beiden stoln der 19 Lachter unnd tieffen Wildemanß-Stollen 2 brüche geschehen, welche sofern man daselbst gedenckt Ertz zue langen, mit schweren Kosten müssen repariret und auffgeweltigt werden, Die Ertzstroßen seind etlicher maßen zertrümmert, man kan aber gleichwoll, wan die Zuefforderstrecken unnd Ziehe schächte an etlichen ortten new außgewechselt, daselbsten 11 Heuern, unnd damit wochentlich 4 1/2 treiben ertz woll fordern, unnd durch die Hundeßleuffer heraußer schaffen. Im Quartal Crucis seind die Gewerken dieser Zechen im Hr. Zehndten 1738 f 14 g 2 1/2 d schuldig blieben, dahero dieselbe mehr nicht alß 16 treiben Ertz in Vorraht vorhanden gewesen, sobalt uff keine außbeuth zue hoffen.
6 .) S. Johannis Entheuptung ist für Zeiten eine Rechte Silber Cammer unnd die fürnehmbste unter allen Zechen gewesen, hatt eine Fundgrube unnd 3 maßen im Hangenden unnd liegenden, ist auch beliehen mit der obern 11. 12. 13. unnd 14. maßen nach dem Ertzengell Gabriell, hatt darzue den Waßerfall von den 16 Lachtern biß uff den 19 Lachter unnd tieffen Wildemanß Stollen. Betreffend der gebew derselben ist der Kunstschacht über dem erbtieffsten 15 Lachte hoch verbrochen, dahero die waßer nicht können zue Sumpff gehalten noc h die StuffErtzstroßen belegt werden, biß so lang derselbige Bruch wiederumb auffgeweldiget. Imgleichen ist dertreibschachtt unter den 19 Lachtern biß auff den tieffen Wildemanß Stolln sehr bawfellig, unnd muß neben den Zuefforderstrecken von dem Kunstschacht biß untern treibschacht bey 30 Lachtern von newem außgewechselt werden. Arbeiter werden daruff gehaltten, 10 Steiger unnd 50 Heuer, unndt damit wochentlich 17 treiben Ertz, 9 im treibschacht unnd 8 uff de Stollen, mit den Hunden zue tag außgefordert. Diese Zech ist ietzo 2944 f 17g 7 1/2 d schuldig geblieben, wan aber die hinterstellige Zuebueßen all mtteinander einkommen mügten, könte die schuldt, wiewoll sonsten wenig vorraht vorhanden, mehrentheils abgetragen werden.
7 .) Propheta Samuel hatt eine fundgrube unndt zwo maßen im Hangenden unnd 3 maßen uff dem gange im liegenden, Der Treibschachtt dieser Zeche ist für etliche iahren eingestellet, müssen dahero die Ertze uff dem Kleinen Samuel mit schweren Kosten heraußgetrieben werden, daß gezimmer ist in ziemlichen stande unndt bawhafftig befunden unnd kan man uff dieser Zechen woll 24 Heuer unnd damit wochentlich 10 treiben Ertz fordern, Die anbrüche laßen sich Got lob zimblich an, also, daß obgleich vergangen Quartal 2356 f 2g 3d schuldt unnd daiegen nicht mehr alß Rost unnd 11 1/2 treiben ertz im Vorraht geblieben, dannoch dieselbe, wan nur die gewerken die hinterstellige Zuebueß einbringen mügten, durch gottes gnaden leichtlich abgetragen unnd die Zech zum Überschuß gebracht werden könte.

Uff dem Bleyfelder Zuege,

8 .) Bleyfelder Fundgrube ist eine Zeitlang nicht belegt gewesen, hat aber noch zimbliche anbrüche wie woll dieselbe uff etzliche stroßen sehr zertrümmert unnd sehr fest sein, Die gezimmer werden über den stroßen deßgleichen auch der forderschacht allenthaben sehr bawfellig, und seind allbereits 2 Brüche geschehen, einer über dem tieffen Wildemanner Stollen, der ander über den 19 Lachtern über der Rathsstuben, dahero zu besorgen, woferne die gebeu nicht in acht genommen unnd die stroßen belegt werden, daß dergleichen Brüche mehr geschehen mügten, die gewerken der Zechen seind im negsten quartal 364f 19g 3d in Fürstl. Zehndten schuldig geblieben, daiegen kein Ertz im Vorraht sich funden, wan aber nachstendige Zuebueß eingebracht würde, könte die schuldt nicht allein bezahltt, sondern auch die Zech mit arbeitern nützlich wieder belegt unnd fortgetrieben werden.
9 .) Die ober 2, 3. 4. maß nach der Bleyfelder Fundgruben, darnach uff beiden gengen im Hangenden unnd liegenden, seind sehr baufellig befunden
haben einen treibschacht, welcher an etlichen ortten muß außgewechselt werden, die anbrüche seind uff etlichen stroßen sehr zertrümmert, derowegen die Berg schreme fest unnd werden die ertzstroßen biß an die schreme gehawer, könten ietzo woll 20 Heuer darauff gefordert unnd damit wöchentlich 5 treiben ertz gelanget werden, wan aber die Bergschreme von den ertzstroßen weggetrieben unnd die ertz wie sich gebühret verschremet würden, könte man mit nutz die stroßen nch sterker belegen unndt mehr treiben ertz fordern laßen, Im vorigen quartall ist diese Zech 406f 19 gr 1d in Fürstl. Zehndten schuldig blieben, man verhofft aber in kurtzem, obgleich kein sonderlich Vorraht an Ertz vorhanden, die schuldt abzuetragen unnd die Zech wiedeumb zum Überschuß zue bringen.
10 .) Gottes glück ist beliehen mit der ober: 5. 6. Maß nach der Bleyflder Fundgrube, darnach uff beiden gengen im Hangenden unnd liegenden, hat keinen eigenen treibschacht, sondern müßen die Ertz uff der ober 2. 3. 4. maß heraußer getrieben werden, gibt von iedem treiben 10 g schachtsteuer, die Zueforderstreck ist etwas baufellig befunden, die anbrüch unnd stroßen aber Gott lob also beschaffen, daß darauff mit nutzen woll 24 Heuer unnd damit wochentlich 8 treiben Ertz gelanget werden können, Im negsten Quartal ist die Zech im Fr. Zehndten 683f 6g 7 1/2d schuldig biieben, man verhofft aber solche schuldt, weill dassigen vier Roste unnd 17 treiben Ertz uff der Hallen unnd für dem Puchwerk vorhanden gewesen, in ietzigem quartall nicht allei gentlich abzuetragen, sondern noch etwas Vorraht zue künftiger außbeut zue behalten.

Uff dem Schwaner Zueg.

11 .) Gülden Lewe ist die ober 3. 4. nach dem Weißen Schwan, hatt keinen eigenen Treibschacht, sondern werden die Ertz uff dem Reinischen Wein treibschachte mit dem Kerrad heraußer getrieben, Die Zeche ist eine Zeitlang nicht belegt gewesen, sonsten sind die anbrüche zwar mechtig, aber uff etlichen stroßen zertrümmert unnd fest, könten woll 14 Heuer gefordert unnd damit wöchentlich 4 Treiben ertz gelanget werden, Betreffend die gebeu hatt man die forderstrecke etwaß baufellig, die gezimer über den streßen aber noch zimblich gesund befunden, Doch ist zue besorgen, wan die stroßen nicht bald wiederumb belegt werden sollten, daß die Zimmer nach langheit der Zeit verbrechen unnd dadurch großer schaden geschehen mögte, Vom negsten quartal ist Vorraht sondern die Zeche in Fürstl. Zehendten 809f 3gr 2d schuldig blieben, Die gewerken geben keine Zuebueß, könte sonsten die schuldt woll bezahlet unnd die Zech mit arbeitern wie vorgedacht belegt unnd vortgetrieben werden.
12 .) Die Zeche Reinischer Wein genant ist nur ein waßer Sumpf, hatt einen Treib unnd zwey Kunstschächte darzue 6 Rhatstuben unnd Künste, welche täglich mit schweren unkosten in baulichen wesen müßen erhalten werden, Es gehören zue dieser Zechen unnd werden alle quartal verscrieben die Heyligen Drey Könige, eine fundgrube unnd beede negste maßen, Man kan aber der Waßer halber, welche von andern negst angelegnen Zechen dem Reinischen Wein zuegehobn werden, kein ertz fordern, Es hat sonsten diese Zech ein eigen Puchwergk unnd davon wochentlich Puchzinß, deßgleichen von den gewerken uff dem Gülden leuen, Silbern Schreibfeder, unnd 6. 7. maß nach dem schwan gewiße Zuebueß unnd waßersteuer

zur unterhaltung der Künste und anderer schwerer gebeu einzuenehmen, inmaßen auß den quartaligen Rechnungen mit mehren zue vernehmen.
13 .) Silbern Schreibfeder hat wenig Feldt, nur eine einzige, nemblich die Ober 5. maß nach dehm weißen Schwan, ist aber von gott dem Almechtigen für andern Zechen mit statlichen anbrüchen sonderlich begabt gewesen, welche für dießmall der Waßer halben in der Erbtieffe nicht in augenschein genommen werden können. Die Ertz werden uff der 6. 7. maß, weill die Schreibfeder keinen eigenen Treibschacht hatt, mit dem Newen Kerradt heraußer getrieben, muß daiegen den halben theill der Unkosten, waß uff den schacht unndt Kunst verbauet, abtragen helffen, Die beiden forderstrecken seind etwaß bawfellig befunden, die waßer stehen noch 19 Lachter hoch unnd verhofft man, so baldt dieselbe geweldiget, diese Zech wiederumb zue gueter außbeut zue bringen, Unnd haben die gewerken im verschienenen quartal 254f 38gr Vorraht behalten.
14 . 9 Die 6. 7. maß nach dem Schwan hatt einen Treibschacht, derselbe wirdt zwischen den beiden stoln der 16 Lachter unnd Frankenscharn stoln sehr bawfellig, unnd befinden sich ohne daß uff dieser Zeche 3 brüche, welche wan sie wiederumb uffzueweldigen ein zimbliches kosten werden, Die anbrüche hat man der brüche halber nicht in augenschein nehmen können,die gewerken der Zechen seind im verschienen Quartall Crucis 1658f 2gr 1 1/2 d schuldig blieben, laßen ihre kuxe in retardat stehen unnd begehren die nachstendigen Zuebueß nicht zue erlegen, steht also zur deliberation ob Illmus u.g. f. unnd Hwerr die heimgefallene Zech allein bawen, oder andern newen gewergken verleihen wolle.
15 .) Die 8. 9. Maß nach dem Schwan hat einen treibschacht in baw unnd beßerung zue unterhalten, Auff der stroßen aber kan man noch zur Zeit, biß der stoll der 19 Lachter eingetrieben unnd die waßer zue sumpff gebrac ht worden, kein nutzen schaffen, Der Berg so auff dem iegenort nach dem Stuffenthal gewonnen wird ietzo mit der newen Kunst uff dem treibschacht herauß gefordert, unnd muß Illmy wegen der Bergforderung diesen schacht unnd gantze Zech allein unterhalten.

Uff Keiser Carols Zueg

16 .) Die trewe mit ihrer Ober 5. 6. 7. 8. unnd 9. maß uff dem Hauptgange nach dem Keyser Carol unnd andern beeden maßen uff dem gange im Hangenden, daruff angestellten gebeuden, treibschacht Rahtstuben auch waßerfellen zuer Kunst unnd Puchwerken kostet viel zue unterhalten, dahero unnd weill die Zeche sehr waßer nötig, daß man dieselbe in Fluth Zeiten nicht kan zue sumpff haltten, die gewerken zue keiner großen außbeut gelangen können, Sonsten seindt die genge unndt anbrüche zimblich mechtig aber sehr zertrümmert, Wan die Waßer zue sumpffe sein, können woll 16 Heuer gefodert unnd wöchentlich 5 treiben ertz gelanget werden, Die gewerken seindt im negsten quartal dem Fürstl. Zehendten 698f 7gr 9d schuldig blieben, die Zuebueß kommen noch schlechtt ein, ist auch kein Vorraht Ertz vorhanden, derowegen uff andere mittel unnd wege zue gedencken.
17.).Jesuß mildigkeit unnd Himmelfahrt Chriosti seind zwo unterschiedliche Zechen, aber für wenig iahren an so bedencklichen Ursachenzuesammengeschlagen, werden verschrieben mit der 10. unnd 11. maß Item 12, unnd 13. maß nach dem Keyser Carol uff dem Hauptgange unnd gange im Hangenden sambt dem waßerfall am Zellbach unnd dem Fürsten Verrtrage, Zue Künsten seind daselbst viell schwere gebeu zue unterhalten alß ein richt- unnd Kunstschachtt, darzue zwo rahtstuben, eine in der gruben unnd eine am Tage, welche gantz verbrochen, dahero die waßer in der gruben auffgangen biß uff den stollen, es befindet sich auch ein Bruch nebenst dem Kunstschachte, Weill die waßer so sehr auffgangen, haben die anbrüche nicht können besichtiget werden, Wan aber die Zech wiederumb belegt werden sollte, muß man die Rahtstube für allen Dingen auffweldigen unnd außzimmern, Für diesen hat man 12 Heuer daselbst fordern unnd damit 8 schock ertz wochentlichlangen können, Die schuldt der

Zechen ist vergangen quartall gewesen 635f 2gr 1 1/2 d . Daiegen kein Vorraht ertz vorhanden, weill auch die Gewerken keine Zuebueß entrichten wollen unnd es auch eine Zeithero an arbeitern gemangelt, hat man die Zech notwendig einstellen müßen, Sonsten konte daselbsten ein Kerrat woll angerichtet werden.
18 .) Hauß Braunschweig ist alzeit unter die Vornehmste Zeche gerechnet wegen der statlichen außbeut so darauff gefallen, Den gewerken daselbst ist zuegelaßen, daß Sie ihre Hauptfundgrube sambt noch andern zweyen fundgruben unnd darzue gehörigen Ober unnd unter maßen uff den gengen im Hangenden unnd liegenden nach bester gelegenheit mögen belegt werden, unnd in bawlichen wesen erhalten, Deßgleichen seind dieselbe beliehen mit einer Überschar zwischen St. Ursula unnd dem Hause Braunschweig uff dem gange im Liegenden, wo sie die nur einbringen können, Unnd mögen heute oder morgen ihre verschriebene Schmeltz-treib- unnd Brenhüttenstet, wo es ihm am füglichsten gelegen, anrichten unnd im Baw erhalten, So ist auch eine Zeithero den gwerken uff dem Hause Braunschweig daß Hauß Lüneburg mit einer Fundgruben, Obern negste maßen, daß iegen Dromb genandt, unnd noch einer Fundgruben sambt darzue gehörigen maßen, Puchwergken unnd waßerfellen zue den Künsten, Mehr daß Römische Reich mit einer Fundgruben unnd negsten beiden maßen zue guete verschrieben worden, da man sonsten noch unterschiedliche Zechen eintheilen unnd verleihen können, Eß hatt daß Hauß Braunschweig einen treibschachtt, 2 Kunstschächte, 8 Rhatstuben, darunter zween sehr bruchfellig befunden unnd von newem müßen außgewechseltt werden, zue unterhaltten, Die beedenZuefforderstrecken seind sehr verbrochen gewesen, unnd hat man wegen der geschehenen Brüche unnd weill die waßer noch nicht zue sumpff gebracht, sondern noch bey 16 Lachter hoch gestanden, die anbrüche nicht in augenschein nehmen können, So balt aber die verbrochene strecken wiederumb auffgeweldigt, verhofft man die Zech mit gotlicher Hülff woll wieder zum stande zue bringen, Im negstverfloßenen quartall seind die gewerken in Fürstl. Zehendten 1077f
17 gr 10 1/2 d schuldig blieben, daiegen aber kein Ertz uff der Hale im Vorrahtt gewesen, Derowegen hat man bedencken getragen, die Zech auß Fr. Zehenten, weill die gewerken keine Zuebueß entrichtet, lenger zue verlegen.

19 .) Der Hanenkleh wird verschrieben mit zweyen fundgruben unnd 4 maßen, auch einem Erbstollen, waßerfall unnd Puchstette, Der Richtschacht unnd andere gebeu sindt in ziemblichen Stande befunden,müßen aber forthin in Baw unnd beßerung erhaltten werden, Der Stolln ist bey 800 Lachter biß für daß ortt getrieben, stehet mehrentheilß in gantzem gesteine, befinden sich gleichwoll darauff 2 Brüche, so shister gelegenheit müßen wiederumb auffgemacht werden, Die anbrüche betreffend seindt zwar nicht sehr mechtig aber doch ziemblich reine, Man kan daselbst ietzo 10 Arbeiter fordern unnd damit wochentlich 4 Schock ertz gewinnen, Im verschienen Quartal ist die Zech im Fr. Zehendten 240f 19gr 7d schuldig blieben, es soll aber dieselbe ob Gott will in kurtzem abgetragen unnd wieder zum Vorraht gebracht werden.
20 .) S. Gedeon hat eine fundgrube unnd 6. Maßen, die gebeu befinden sich ziemblich, die anbrüche aber sehr zertrümmert unnd fest, müßen die ertz uff dem Kleinen Samuel außgetrieben werden, Man kan uff dieserZechen 9 arbeiter unnd damit wochentlich 2 treiben Ertz fodern, Im verschienen quartall ist schuldt geblieben 356f 15 gr 9 d . Daiegen ist Ertz uff der Halle in Vorraht, treiben wan dieselbe zue guete gemacht unnd die gewerken ihre Zuebueß entrichten, kan solche schuldt nicht allein abgetragen, sondern verhoffentlich die Zech zuer außbeut gebracht werden.

Belangend die anderen Zechen, welche eine Zeitlang wegen mangell der arbeiter eingestellewt gewesen unnd noch balt nicht wieder belegt werden können, deren schuld ist in den Zechen Rechnungen zue befinden unnd beleufft sich dieselbe zuesammne ohngefehr uff

Folgen die Fürßtlichen Stollen.

1 .) Der Himlische Heer Stolln ist eingetrieben über 800 Lachter, muß umb der uff diesem Zuge new uffgenommenen Zechen willen, alß S. Margareten unnd 7. 8. maß nach dem Carol fortan außgewechselt, gesaubert unnd fortgetrieben werden, weill darauff noch guete Hoffnung vorhanden.
2 .) Frankenscharn Stoll ist getrieben von der Jasuß Mildigkeit in der Burchsteter Zug biß für daß Stollort 800 Lachter, hatt daruff einen Bruch gethan, welcher ietzo in der Handarbeit ist, unnd soll geliebts Gott in kurtzem wiederumb auffgeweldiget unnd an allen ortten, wo derselbe stolln verbrochen unnd bawfellig, von newem außgezimmert unnd zue recht gemachtt werden.
3 .) Der Ober Jesuß anfangs Stoll ist getrieben von der Jesuß miltigkeit in den Burchsteter Zueg biß für daß Stollort 900 Lachter, hatt 3 Lichtlöcher, welche alle drey biß auff den tiefen stoln abgesuncken unnd im baulichen wesen müßen erhalten werden, Der Stoll ist sehr bawfellig unnd hatt an vielen ortern deß außwechselns von nöthen. Daß Stollort wirdt mit zwey arbeitern getrieben unnd werden zum außwechseln dem Steiger 1 Heuer unnd 2 Jungen gehaltten.
4 .) Der Stoll der 16 Lachter genandt hatt kein Mundloch, ist von dem Hauß Sachsen treibschacht getrieben 721 Lachter, hatt an vielen ortten deß außwechselnß hoch von nöthen unnd muß stets im baw unnd Beßerung erhalten werden.
5 .) Getröster Hedwieg Stoll ist vom mundloch biß an daß ort getrieben 1240 lachter, Die gezimmer befinden sich an etzlichen oetten sehr bawfellig, müßen daselbst von newem ausgewechseltt unnd sonsten allenthalben in Baw innd Beßerung gehalten werdenl.

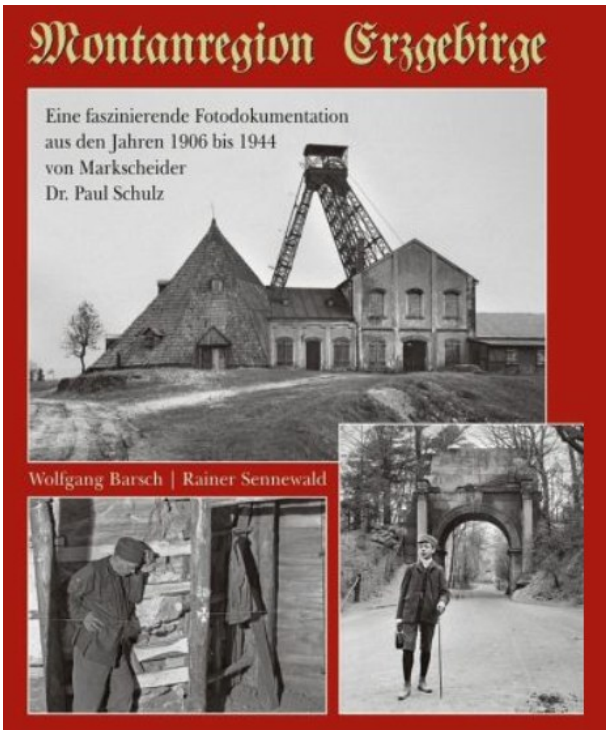
6 .) Tieffer Wildemanß Stoll ist geterieben 1372 Lachter, die gezimmer seindt auch sehr bawfellig befunden unnd müßen an vielen orten von newem außgewechseltt werden.
Nach Befahrung der Zechen unnd Stollen haben die Deputirte den Vorraht auff den Hütten waß daselbsten noch an gleth, Bley unnd Koln vorhanden, Item den Vorraht unnd mangell ahn rost unnd treibholtz gewogen unnd in Augenschein genommen; Unnd ob woll vermöge iüngst-geschloßener Rechnung im Quartal Crucis dieses 1626. iarß 9996 Ctr. Bley vorhanden sein sollen So haben sich doch davon mehr nicht alß 8145 1/2 Ctr. befunden, mangelt 1851 1/4 Ctr. Deßgleichen hette an Gleth laut angezogener Rechnun g vorhanden sein sollen 725 1/4 Ctr. , ist aber mehr nichtt alß 158 Ctr. befunden 567 1/4 Ctr. Der Koln Vorrahtt ist in den Rechnungen zwar sehr hoch angegeben, aber dabey ein großer mangell befunden, unnd hatte uff der Zellerfelder unnd uff der Wildemanner Hütten 19085 maß vorhaden sei sollen, befinden sich aber uff der Zellerfelder Hütten mehr nicht alß 4000 unnd auf der Wildemanner Hütten 5000 maß,mangels also 10085 maß, thut zu gelde 2521 f , so in künftiger Rechnung abgesetzt werden müßen. An Rost unnd treibholtz mangelt im Walde bey 635 malter unnd uff dem Hüttenhoffe 260 Malter darzue sol in Verlag unnd an schulden außstehen von Rost unnd treibholtz uff dem Zellerfelde 1275f 7gr 6d. Unnd überaß sollte laut der Costen Rechnung für gleth und bley dem Fürstl. Zehendten restiren und außstehen/ : wozu die innigen, welche die Bergmkatallen ohne befehli und geringsahme Aseecuration verborget und weggetan, billig antworten müßen :/ 11497f 12gr 2 d.
Es seind aber die Debitorn, so deswegen in Rechnung gesetzet, teilß verstorben, teils um daß ihrige kommen, und der meiste teil solcher schuldt nicht gestendig, inmaßen des Berg Gegenschreiberß darüber gehaltenes Protocoll mit mehrem außweisett.
Waß sonnten die andern mangel Puncta, deren sich uff den Oberhartzischen Bergwerken sehr viell befinden, betreffen thut, können für diesmal nicht allerdings außgeführet, sondern müßen uff künftige Berg Rechnung verschoben werden.
Zue dieser Befahrung seind verordnet gewesen Andreaß Bach und Martin Hartell, Ober und unterbergmeistere, Hanß Schlüter geschworener, und Balzer Strüblen nachfahrer, Item zum Bley und gleth wegen auch Holtz und Koln Vorrahtt zue überschlagen gebraucht worden, Reihardt Rörich Hütten Reuter, Jobst Bergken Hüttenschreiber, Johannes Lole Bleyschreiber, Christoff Ußler Forstschreiber und andere Beaydigte Diener mehr,
Uhrkundlichist diese befahrung zue Papier gebrachtt, und mit des Fürstlichen Bergampts Secret veriegeltt worden,

Datum Zellerfeld am 9 bris Ao 1626
LS
Bergkbefahrung
Der Oberhartzischen Bergwerke
Wie der Oberverwalter daselbst
Angetroffen

Übergeben vom Ober Verwalter
Otto Dermerhoff am 21
9 br Ao 1626

Dieser Bericht ist im Original nicht bekannt . In der Acte befindet sich nur eine Abschrift.

Auszug aus NLA HA BACL HANN 84a Nr. 65 44/1



Führung über Fürst Leopold auf den Spuren des Bergbaus

Oktober 12 @ 13:00 - 17:00

https://dorsten-online.de/event/fuehrung-ueber-fuerst-leopold-auf-den-spuren-des-bergbaus/

https://www.bergbau-im-hohwaldgebiet.de/

Herdorf/Sassenroth | 12. – 26.10.2025 | 11:00 - 17:00

Terminübersicht

Dirk Hagedorn ▸ Herbert Schielke
7. Oktober um 10:08 ·

Liebe Kumpel, Freunde des Bergbaus und alle interessierten,
heute möchte ich euch auf eine ganz besondere Veranstaltung hinweisen, die mir persönlich sehr am Herzen liegt.

Anlass: Eine faszinierende Ausstellung rund um die Geschichte des Bergbaus.

Zeitraum: Vom 29. November 2025 bis zum 4. Januar 2026

Ort: Die "Alte Custerey" in Essen-Borbeck.

Diese Ausstellung ist das Ergebnis einer großartigen Zusammenarbeit: Sie wird vom "Kultur-Historischen Verein Borbeck e.V." organisiert und gemeinsam mit dem renommierten Bergbaukenner und Sammler "Herbert Schielke" aus Duisburg durchgeführt.

Das Besondere daran: Neben den historischen Einblicken können einige der schönsten und interessantesten Sammlerstücke auch käuflich erworben werden. Eine einmalige Gelegenheit für alle Sammler!

Zusätzlich wird es über den gesamten Zeitraum verteilt an ausgewählten Tagen Vorträge und Begleitveranstaltungen von weiteren Fachleuten und Institutionen geben.

Also, merkt euch den Termin vor und seid gespannt! Weitere Details zum Programm werden wir in Kürze bekannt geben.

Schmidt macht mit: Einen Tag als Bergmann | RTL WEST

https://www.youtube.com/watch?v=tFaDF1pLA8o

Kaum zu glauben: Deutschlands Erbe liegt in einem Stollen im Schwarzwald

https://www.schwaebische.de/regional/baden-wuerttemberg/kaum-zu-glauben-deutschlands-erbe-liegt-in-einem-stollen-im-schwarzwald-3991221

wusstest du fühlt sich sehr dankbar – hier: **Nordrhein-Westfalen, Germany**.
17 Std. · Glücksmomente · Felix Reuter ·

Wusstest du? – Dass tief unter der Burg Wilhelmstein einst ein Herz aus Eisen schlug

Dort, wo heute das Wurmtal still und friedlich daliegt, wo Spaziergänger am Bach entlanggehen und der Wind durch alte Bäume rauscht, verbirgt sich ein Ort, der einst voller Leben war – und voller Lärm.
Hier, zwischen Burg Wilhelmstein und dem Talgrund, begann schon um 1550 die Geschichte der Grube Furth – einer der ältesten Kohlengruben des ganzen Wurmtals.

Damals, als Maschinen noch ein Traum der Zukunft waren, kämpften Männer mit Schaufel und Spitzhacke gegen das Wasser, das in die Schächte drang. Es war eine Arbeit am Rand der Erschöpfung, aber auch ein Kampf, der den Beginn von etwas Größerem markierte.

Denn rund um 1680 geschah hier etwas, das seiner Zeit weit voraus war:
Man errichtete die Pumpenkunst von Furth – ein technisches Wunderwerk, das das Wasser aus den tiefen Schächten hob, angetrieben allein von der Kraft des fließenden Wassers im Tal.
Unten im Wurmtal drehten sich mächtige Wasserräder, verbunden über Gestänge und Hebel mit den Pumpen im Berg.
Was früher eine unbezwingbare Naturgewalt war, wurde nun gezähmt – das Wasser selbst half, die Grube trocken und lebendig zu halten.

Doch Furth war mehr als Technik. Es war Stolz. Es war Gemeinschaft.
Und bald wurde es berühmt.
Im Jahr 1818 kamen sogar Kaiser Franz I. von Österreich und Zar Alexander I. von Russland nach Aachen – und weiter ins Wurmtal –, um diese Ingenieurskunst mit eigenen Augen zu sehen.
Die Menschen hier standen an jenem Tag am Weg, schauten ehrfürchtig auf die hohen Herren – und wussten doch: das wahre Wunder lag tief unter ihren Füßen.

Die Pumpenkunst, später ergänzt durch eine Fahrkunst, die Bergleute sicher in die Tiefe und wieder hinauf brachte, war ein Symbol für Erfindungsgeist in einer Zeit, in der alles Handarbeit war.
Sie machte die Grube Furth zur bedeutendsten Grube der Region, beschäftigte im 18. Jahrhundert Dutzende Bergleute und ernährte ganze Familien.

Doch wie alles, was der Mensch erschafft, hatte auch dieses Werk seine Zeit.
Mit dem Aufkommen der Dampfkraft verlor das Wasserrad seine Macht, und 1883/84 verstummten die Pumpen für immer.
Zurück blieben Mauern, Spuren, Erinnerungen – und der Atem der Geschichte, der dort noch heute in der Luft liegt.

Wenn du an einem stillen Tag den Pfad zur Grube Furth hinabsteigst, hörst du vielleicht ein Echo: das Knarren der Balken, das Schlagen des Wassers, die Stimmen der Männer.
Dann weißt du – dieser Ort lebt.
Nicht mehr durch Arbeit, sondern durch das, was bleibt: die Erinnerung an den Mut, die Kraft und den unbändigen Willen des Menschen, die Tiefe zu bezwingen.

Geplantes Gips-Bergwerk von Knauf: Welche neuen Informationen gibt es jetzt?

https://www.mainpost.de/franken/altertheim-iph-ofen-geplantes-gips-bergwerk-von-knauf-welche-neuen-informationen-gibt-es-jetzt-111999378

Der Josephus-Stollen

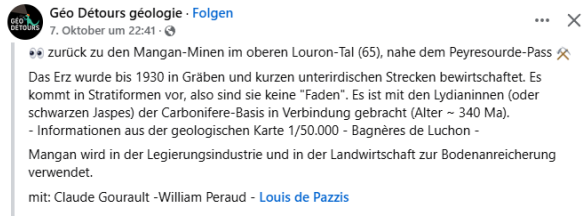
https://foerderverein-sauerlaender-besucherbergwerk.de/homepage_f%F6rderverein_035.htm

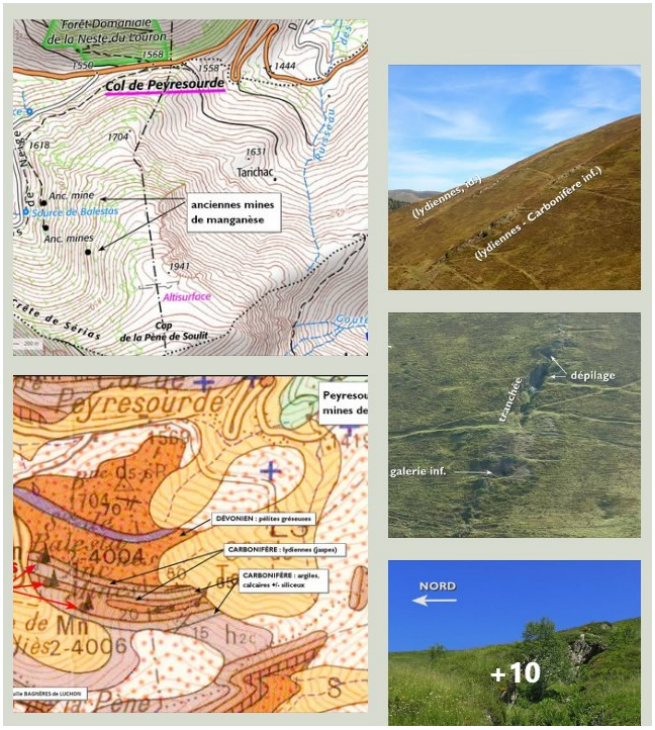
https://geoberuf.de/aktuelles/termine/einladung-zur-jahrestagung-der-vereinigung-rohstoffe-und-bergbau-e-v

https://www.stockheim-online.de/media/9479/wanderfuehrer-druckversion.pdf

Die Zeche Westende und Wir

https://www.youtube.com/watch?v=vGymcc2Rib0





„Man spürt noch die Dynamik“: Bergwerk-Denkmal wird 50

https://www.merkur.de/lokales/weilheim/penzberg-ort29272/foerderrad-denkmal-in-penzberg-feiert-50-jaehriges-bestehen-93974237.html

Altes Bergwerk eingebrochen

Ort durchlöchert wie ein Schweizer Käse: Tagebruch bei Zinnwald wird gesichert

https://www.saechsische.de/lokales/saechsische-schweiz-osterzgebirge/altbergbau-tagebruch-bei-zinnwald-wird-gesichert-2VS3LQJ5K5G5BIVIQVE-ODN2AQQ.html

Kohle, Erde, Mensch

Der Bergbau-Technik-Park erzählt vom Tagebau in Espenhain im Südraum Leipzig

https://kreuzer-leipzig.de/2025/10/10/leipzig-tage-bau-espenhain-ausflug-treffen

RAG Aktiengesellschaft · Folgen
Gestern um 09:51 ·

Radio Ruhrpott - Das Musical im Ruhrgebiet zurück auf Zollverein: Nach der Premiere im März gibt das Ensemble vom 3. bis 7. Dezember ein fünftägiges vorweihnachtliches Gastspiel in der historischen Halle 5 auf dem UNESCO-Welterbe in Essen.

Das „Ruhrical“ erzählt die musikalische Liebesgeschichte zwischen Petra, Tochter eines Reviersteigers, und Bergmann Ritchie. Die Show vereint Tradition und Moderne, indem sie etwa das Steigerlied in einer Beatbox-Version neu interpretiert oder das Publikum mit auf eine digitale Grubenfahrt in 1000 Meter Teufe nimmt. Der Spielort Zollverein könnte also nicht besser passen.

Seit 2019 spielte das Ensemble über 150 Vorstellungen im Ruhrgebiet, unter anderem in Dortmund, Marl, Recklinghausen, Wanne-Eickel und eben Essen. „Für uns ist Zollverein mehr als nur eine Bühne – es ist unser Heimathafen. Hier fühlen wir uns genauso zu Hause wie unser Publikum“, sagt Ruhrical-Initiator Michael Kloßek.

Neben den Vorstellungen sind auch Aktionen wie ein gemeinsames Singen am Barbaratag (4. Dezember) geplant. Weitere Infos dazu findet Ihr in den kommenden Wochen unter https://ruhrical.de/ oder hier: Radio Ruhrpott - Das Musical im Ruhrgebiet.

#zollverein #zechezollverein #ruhrical #radioruhrpott #musical

Foto: Ruhrical

Zeitstrahl

Kurzdaten Kohlebergbau in Hausham

https://bergwerk-hausham.de/zeitstrahl/

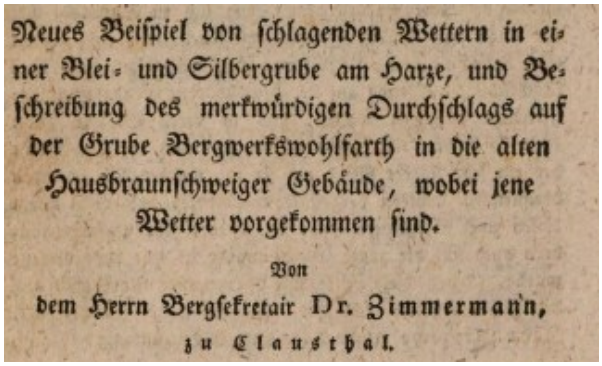
Bergbau-Filme / Fotos
Walter Rau · 4 Std. ·

West Virginia History
West Virginia Life · 4 Std. ·

In den Kohlebergwerken West Virginias schmiedeten Bergleute und ihre Gemeinden in den 1930er Jahren Solidarität aus den dunklen Adern der Berge. Angesichts drastischer Lohnkürzungen und stockender Märkte tauschten sie Kohlestücke gegen Kartoffeln und züchteten in feuchten Höhlen Pilze und Bärlauch und trockneten die wilden Zwiebeln für Eintöpfe. Frauen nähten Grubenlampen aus Blechdosen, die sie gegen Eier tauschten, während Männer Stollen mit abgefallenen Ästen verstärkten und ihre Schichten gegen Tabak tauschten. Kinder sammelten Schiefer für Dächer und halfen mit staubverschmierten Gesichtern beim Sieben von Kohlenstaub. Als ein Einsturz ihre Existenzgrundlage bedrohte, taten sie sich zusammen, um Kameraden auszugraben und Lebensmittelrationen zusammenzulegen. Ihre Einigkeit im Untergrund erhellte den Weg durch die wirtschaftliche Dunkelheit.

UNSERE BERGBAUHEIMAT IM NEUEN GLANZ

https://www.bergstadt-schneeberg.de/news/1/938128/nachrichten/unsere-bergbauheimat-im-neuen-glanz.html


Neues Beiſpiel von ſchlagenden Wettern in einer Blei- und Silbergrube am Harze, und Beſchreibung des merkwürdigen Durchſchlags auf der Grube Bergwerkswohlfarth in die alten Hausbraunſchweiger Gebäude, wobei jene Wetter vorgekommen ſind.

Von
dem Herrn Bergſekretair Dr. Zimmermann,
zu Clausthal.

Bergbau und Hüttenwesen. 19. 1829

https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10292657?q=%28bergbau+rammelsberg%29&page=506,507

Vom Erz zum Stahl - Erzbergbau und Hüttenwesen im Dortmunder Raum

Fr 28. November 2025
15:00 Uhr

ParkAkademie
Florianstr. 2
44139 Dortmund

https://www.dortmund.de/dortmund-erleben/veranstaltungskalender/termin_109629.html

Mittelalterlicher Bergbau am Birkenberg

Führung

Wann	So, 19. Oktober 2025, 15:00 Uhr
Wo oder WAS	Bollschweil » Altes Rathaus

Bemerkungen über den Bergbau am Harz.

Vom
Herrn Ober-Bergmeiſter, Bergrath Schultz
in Berlin.

Abtheilung. Eiſenſtein-Bergbau und Eiſen-Hüttenweſen.

Bergbau und Hüttenwesen. 4. 1821

https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10705112?q=%28bergbau+rammelsberg%29&page=238,239

FP • Stollberg 13.10.2025

Licht im Schacht: Wie ein Vater-Sohn-Duo aus dem Erzgebirge die Bergbaugeschichte ehrt

https://www.freiepresse.de/erzgebirge/stollberg/licht-im-schacht-wie-ein-vater-sohn-duo-aus-dem-erzgebirge-die-bergbaugeschichte-ehrt-artikel13990038

„Man spürt noch die Dynamik“: Bergwerk-Denkmal wird 50

https://bz-ticket.de/mittelalterlicher-bergbau-am-birkenberg-altes-rathaus-bollschweil

Sachsen 14.10.2025

Grüne wollen strenge Regeln für Rohstoffabbau

https://www.freiepresse.de/nachrichten/sachsen/gruene-wollen-strenge-regeln-fuer-rohstoffabbau-artikel13990753

„Was Hape Kerkeling bewirkt hat, ist unglaublich“: Eine besondere Pilgertour durch Freiberg

https://www.freiepresse.de/mittelsachsen/freiberg/was-hape-kerkeling-bewirkt-hat-ist-unglaublich-eine-besondere-pilgertour-durch-freiberg-artikel13989172

Ausstellungseröffnung 40 Jahre Kustodie

Donnerstag, 23. Oktober · 17:00 bis 19:30

Bergarchiv Freiberg
Schlosspl. 4, 09599 Freiberg, Deutschland

Wir laden herzlich ein zur feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung
40 Jahre Kustodie
Wissen bewahren, erforschen, vermitteln
Donnerstag, 23. Oktober 2025, 17 Uhr
Ausstellungssaal des Sächsischen Staatsarchivs Bergarchiv Freiberg
Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 09599 Freiberg
Eine Ausstellung der Kustodie und Studierenden der TU Bergakademie Freiberg
mit freundlicher Unterstützung des Vereins Freunde und Förderer e.V. (VFF).
Wir laden herzlich ein zur feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung 40 Jahre Kustodie**Wissen bewahren, erforschen, vermitteln**
Donnerstag, 23. Oktober 2025, 17 Uhr
Ausstellungssaal des Sächsischen Staatsarchivs Bergarchiv Freiberg
Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 09599 Freiberg
Eine Ausstellung der Kustodie und Studierenden der TU Bergakademie Freiberg
mit freundlicher Unterstützung des Vereins Freunde und Förderer e.V. (VFF).

Abenteuer im Bergwerk – Kinder entdecken „Willis Welt“ in Kleinenbremen

https://www.schaumburger-wochenblatt.de/abenteuer-im-bergwerk--kinder-entdecken-willis-welt-in-kleinenbremen/cnt-id-ps-f6b7ee3c-8c38-4681-961a-07dfe9f18630

Eine geführte Wanderung im Rahmen der Altenberger Wanderwochen.

Faszination Bergbau hautnah: Bei der Tour zum Arno-Lippmann-Schacht das beeindruckende Fördergerüst besteigen und eine spannende Vorführung der Fördermaschine erleben.

Sonntag
19.10.
13:30–15:30 Uhr

https://www.altenberg.de/de/event/fuehrung/tour-zum-arno-lippmann-schacht-ab-bergbaumuseum-altenberg/806106526/

Lausitzer Seenland

Wonach Brasilianer in alten Tagebauen bei Senftenberg suchen

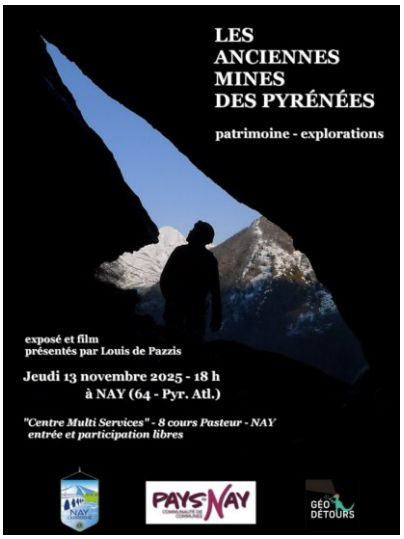
https://www.lr-online.de/lausitz/senftenberg/lausitzer-seenland-wonach-brasilianer-in-alten-tagebauen-bei-senftenberg-suchen-78365515.html

Steinbruch Lochezen

https://www.ortsgemeinde-walenstadt.ch/oeffentlichkeit/steinbruch-lochezen/

La Route du Fer dans les Pyrénées

https://routeduferdanslespyrenees.fr/the/mines-fr/



LITHIA HERCYNICA

VERZEICHNIS
DER MINERALE DES HARZES
UND
SEINES VORLANDES
VON
ERWIN SCHULZE PH. D.
LEIPZIG
VERLAG VON VEIT & COMP.
1895

https://www.google.de/books/edition/Lithia_Hercynica/yzaRQBEW7GgC?hl=de&gbpv=1&dq=grube+abendr%C3%B6te&pg=PA27&printsec=frontcover

Erinnern
Erleben
Erhalten

Glück Auf! *Auf den Spuren des Bergbaus*
„Von ObenDrüber und UntenDrunter“

K L A U S